

Samtgemeinde Schöppenstedt  
Mar/Ba

Niederschrift

über die

<p><b>öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates Schöppenstedt Nr. SGR 8/016</b></p>
-----------------------------------------------------------------------------------------

vom **29.01.2009**

Sitzungsort: Schöppenstedt, Rathaus, großer Saal, 2. OG

Sitzungsdauer: 19:05 Uhr bis 19:40 Uhr

**Anwesend sind:**

Gruppe SPD / Grüne

Jürgen Ahrens  
Kurt Bauch  
Michael Baxmann  
Rüdiger Bobka  
Knut Gödecke  
Michael Gödecke  
Peter Haller  
Peter Mohr  
Karl-Heinz Mühe  
Hilmar Nagel  
Heinrich Ringel  
Edmund Schiewer  
Carola Trussner  
Rudolf Wollrab

Gruppe CDU / FDP

Jochen Hoffmann  
Ernst-Henning Jahn  
Michael Kahl  
Hubert Piper  
Dirk Rautmann  
Rolf-Christian Schrader  
Klaus Singelmann  
Margret von Langendorff  
Hans-Otto Waupke  
Jan Willeke

Samtgemeindebürgermeisterin

Ruth Naumann

Verwaltung

Detlev Prescher

Dieter Hergesell  
Jörg Markworth

zugleich als Protokollführer

**Vorsitz: Jürgen Ahrens**

**Es fehlen:**

Gruppe SPD / Grüne  
Bernhard Schmidt

Gruppe CDU / FDP  
Kurt Alpers

Gäste: 0

Besucher: 0

Pressevertreter: 1\_

**Ergebnis der Sitzung:**

**Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Ahrens eröffnet unter Begrüßung der Anwesenden die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

<b>Zu Punkt 2.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge</b>
-------------------------------------------------------------------------------------

Herr Ahrens stellt die Tagesordnung in der Fassung der Einladung vom 19.01.2009 fest.

Herr Ahrens teilt mit, dass Einvernehmen darüber erzielt wurde auf eine Berichterstattung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten zu verzichten, da keine Öffentlichkeit anwesend ist.

<b>Zu Punkt 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Samtgemeinderates vom 02.10.2008</b>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Beschluss:**

*Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Samtgemeinderates vom 02.10.2008 wird in Form und Fassung genehmigt.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

<b>Zu Punkt 4.: IKZ-Projekt Standesamtsverband</b>
----------------------------------------------------

*RDS-Nr. SG 8/134 vom 12.09.2008  
SGA vom 16.12.2008, Pt. 7 d. TO*

**Beschluss:**

*Der Samtgemeinderat nimmt vom vorstehenden Beschluss des Samtgemeindeausschusses zustimmend Kenntnis.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

<b>Zu Punkt 5.: Erste Änderungssatzung der Satzung für den Seniorenbeirat in der Samtgemeinde Schöppenstedt</b>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

*RDS-Nr. SG 8/135 vom 18.09.2008  
Ausschuss für Kultur, Sport, Wirtschaft, Senioren und Soziales  
Pt. 5 d. TO  
SGA vom 28.10.2008, Pt. 4 d. TO*

**Beschluss:**

*Der als Anlage zur RDS-Nr. SG 8/135 beigefügten Ersten Änderungssatzung der Satzung für den Seniorenbeirat in der Samtgemeinde Schöppenstedt wird zugestimmt.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

<b>Zu Punkt 6.: 29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Schöppenstedt (Wohnbebauung "Am Sandberg" im OT Kneitlingen); hier: Beratung über die im erneuten Auslegungsverfahren gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonst. Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen</b>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

*RDS-Nr. SG 8/142 vom 02.12.2008*

SGA vom 16.12.2008, Pt. 5 d. TO

**Beschluss:**

*Der Samtgemeinderat beschließt zu den gem. § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen so, wie es sich aus der Anlage zu dieser Ratsdrucksache ergibt.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**Zu Punkt 7.: 29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Schöppenstedt (Wohnbebauung "Am Sandberg" im OT Kneitlingen); hier: Feststellungsbeschluss**

RDS-Nr. SG 8/143 vom 02.12.2008  
SGA vom 16.12.2008, Pt. 6 d. TO

**Beschluss:**

*Der Samtgemeinderat beschließt nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB den Entwurf der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes bestehend aus Planzeichnung und Begründung einschl. Umweltbericht.*

*Die 29. Änderung des Flächennutzungsplanes ist dem Landkreis Wolfenbüttel gem. § 6 BauGB zur Genehmigung vorzulegen.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**Zu Punkt 8.: Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Samtgemeinde Schöppenstedt (Friedhofssatzung)**

RDS-Nr. SG 8/138 vom 05.11.2008  
SGA vom 16.12.2008, Pt. 4 d. TO

*Herr Rautmann erläutert, dass mit dieser Satzungsänderung die Einführung anonymer Reihengräber geregelt werden solle. Seine Gruppe werde den Beschlussvorschlag ablehnen, weil die Bestattungskultur auf dem alten Stand bleiben solle, da gerade auf kleineren Friedhöfen aufgrund des beengten Raumes kaum von anonymer Bestattung gesprochen werden könne. Diese Möglichkeit sollte auf größere Friedhöfe beschränkt bleiben.*

Herr Gödecke erklärt für seine Gruppe, dass sie diesem Beschlussvorschlag zustimmen werde, weil insbesondere dem Wunsch der Einwohner nach dieser Art der Bestattung entsprochen wer-

den solle. Die von der Gruppe CDU/FDP genannten Probleme werden in diesem Fall nicht gesehen.

**Beschluss:**

*Der Samtgemeinderat beschließt die Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Samtgemeinde Schöppenstedt (Friedhofssatzung) in der dieser Ratsdrucksache beigefügten Fassung.*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 15 Nein 9 Enthaltung 1

Zu Punkt 9.:  
1. Feststellung des Wirtschaftsplanes der Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH für 2009  
2. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers  
3. Änderung des § 4 des Gesellschaftsvertrages  
4. Abberufung und Neubestellung eines Geschäftsführers

RDS-Nr. SG 8/141 vom 27.11.2008  
SGA vom 16.12.2008, Pt. 8 d. TO

**Beschluss:**

1. *Der von der Geschäftsführung der Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH vorgelegte Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 bestehend aus dem mittelfristigen Investitionsplan, dem Finanzplan und der prognostizierten Gewinn- und Verlustrechnung wird beschlossen.*

Abstimmungsergebnis: Ja 15  
Nein 10

2. *Mit der Vornahme der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 wird die MIRA Audit AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz Uelzener Str. 120, 21335 Lüneburg, beauftragt.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3. *Der Änderung des § 4 des Gesellschaftsvertrages gemäß Anlage wird zugestimmt.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. *Der Abberufung von Herrn Dipl.-Ing. Michael Urbach als Geschäftsführer mit Wirkung zum Ende des Geschäftsjahres 2008 wird zugestimmt.*

*Herr Dipl.-Ing. Bernd Seelig wird mit Wirkung zum Beginn des Geschäftsjahres 2009 zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt.*

*Herr Dipl.-Ing. Bernd Seelig wird von den Beschränkungen des §181 BGB befreit.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**Zu Punkt 10.: Beschluss über die Jahresrechnung 2007 (§ 101 NGO)**

*RDS-Nr. SG 8/146 vom 06.01.2009  
SGA vom 20.01.2009, Pt. 6 d. TO*

Herr Gödecke teilt mit, dass die Gruppe SPD/Grüne mit Genugtuung zur Kenntnis genommen habe, dass die Richtigkeit der Arbeit hier im Hause festgestellt wurde. Er unterstreicht, dass fehlerfreie Arbeit nicht immer selbstverständlich sei. Dafür richtet er den Dank seiner Gruppe an die Samtgemeindebürgermeisterin und bittet, den Dank an alle Beschäftigten des Hauses weiterzugeben.

**Beschluss:**

*Der Samtgemeinderat stellt die Jahresrechnung 2007 in der vorliegenden Fassung fest und erteilt der Samtgemeindebürgermeisterin Entlastung (§ 101 NGO).*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**  
Ja 24 Enthaltung 1

**Zu Punkt 11.: Prüfung von Vergaben**

*RDS-Nr. SG 8/145 vom 06.01.2009  
SGA vom 20.01.2009, Pt. 4 d. TO*

**Beschluss:**

*Der Samtgemeinderat nimmt von dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Wolfenbüttel über die fachtechnische Prüfung und die Prüfung von Vergaben im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnung 2007 Kenntnis.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**Zu Punkt 12.: Genehmigung einer Nebentätigkeit der Samtge-**

<b>meindebürgermeisterin im Beirat der Braun- schweigischen Landessparkasse</b>
-------------------------------------------------------------------------------------

RDS-Nr. SG 8/136 vom 09.10.2008  
SGA vom 28.10.2008, Pt. 7 d. TO

Frau Naumann verlässt für die Dauer der Beratung und der Beschlussfassung den Sitzungsraum.

**Beschluss:**

**Der Samtgemeindebürgermeisterin Ruth Naumann wird gem. § 73 NBG die Genehmigung zur Ausübung einer Nebentätigkeit als Mitglied im Beirat der Landessparkasse in Wolfenbüttel erteilt. Das dienstliche Interesse der Nebentätigkeit gem. § 74 a (2) wird anerkannt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

<b>Zu Punkt 13.: Abschluss einer Vereinbarung über die Förderung von Kindern in Kindertagesstätten im Landkreis Wolfenbüttel</b>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

RDS-Nr. SG 8/139 vom 18.11.2008  
Aussch.f.Sch.u.Kindert. Nr.KiTa 8/005 v. 08.12.08, Pt.5 d. TO  
SGA Nr. SGA 8/022 vom 16.12.2008, Pt. 11 d. TO  
RDS-Nr. SG 8/139/1 vom 16.01.2009, Pt. 9 d. TO

**Beschluss:**

- 1. Der Samtgemeinderat stimmt dem Abschluss einer Vereinbarung über die Förderung von Kindern in Kindertagesstätten im Landkreis Wolfenbüttel gem. dem der Ratsdrucksache Nr. 8/139/1 beigefügten Entwurf zu.**
- 2. Die nach § 9 Abs. 3 vorzunehmende Verteilung an die freien Träger der Kindertagesstätten erfolgt in sinngebender Anwendung der §§ 7 und 9.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

<b>Zu Punkt 14.: Stellenplan 2009</b>
---------------------------------------

RDS-Nr. SG 8/144 vom 06.01.2009  
Personalausschuss Nr. Pers 8/006 vom 15.01.2009, Pt. 4 d. TO  
SGA vom 20.01.2009, Pt. 8 d. TO

**Herr Rautmann erinnert zunächst an die Sitzung des Samtgemeinderates vom 04.09.2008 als seine Gruppe im Zuge der Beratung über die Bedarfszuweisung 2007 den Antrag gestellt habe, die Personalkosten in einem Zeitraum von ca. 5 Jahren auf den Landesdurchschnitt zu verringern (vgl. Punkt 5 der Niederschrift). Diese Forderung findet im Stellenplan 2009 keinen Niederschlag. An der Stellenausstattung sind keine nennenswerten Veränderungen zu erkennen. Er stellt fest, dass keine Bemühungen unternommen wurden, die Personalkosten weiter zu senken. Er gibt zu bedenken, dass es dadurch zu Problemen im Zuge der Beantragung erneuter Bedarfszuweisungen führen könnte.**

Bevor Herr Gödecke weitergehende Ausführungen zum Thema gibt, signalisiert er die Zustimmung der Gruppe zum Beschlussvorschlag. Seine Gruppe werde dem Stellenplan 2009 deshalb zustimmen, weil die Landesregierung seit mehreren Jahren bestätigt, dass eine gute Konsolidierung gefahren werde. Er stellt fest, dass Haushaltskonsolidierung ein schweres Geschäft sei, in deren Rahmen natürlich auch über mögliche Absenkungen des Personalbestandes nachzudenken ist. In den vergangenen Jahren sei das Stellenvolumen zurückgefahren worden, obwohl die Aufgaben gleichgeblieben seien. Er kritisiert, dass die Gruppe CDU/FDP zwar starke Einsparungen bei den Personalkosten fordere, jedoch keine Aussage dazu treffe, an welcher Stelle dies passieren solle. Derartige Diskussionen würden der Öffentlichkeit suggerieren, dass jede 3. Stelle gestrichen werden könnte, was jedoch nicht der Fall sei. Er stellt fest, dass keine Einsparungen erzielt werden können, ohne den Service abzusenken. Die Verwaltung habe ein Personalkonzept für die kommenden Jahre erarbeitet, woraus ersichtlich ist, dass in den zukünftigen Jahren noch einige Stellen entfallen werden. Er schlägt vor, diesen Themenkomplex vorab in einem Arbeitskreis und danach im Personalausschuss weiter zu diskutieren.

Frau Naumann ergänzt die Ausführungen von Herrn Gödecke dahingehend, dass in dem vorliegenden Personalentwicklungskonzept vorgesehen ist, durch Altersteilzeit freiwerdende Stellen möglichst nicht wieder zu besetzen. Der Stellenabbau sei nach sozialverträglichen Gesichtspunkten vorgesehen. Sie teilt weiter mit, dass für Ende Februar d.J. eine Sitzung des Arbeitskreises mit den Mitgliedern des Personalausschusses geplant sei, in der das angesprochene, bereits bestehende Personalkonzept nochmals vorgelegt und die Personalsituation insgesamt analysiert werden solle. Einsparungen seien in den Bereichen Verwaltung und Bauhof in den letzten Jahren schon erzielt worden. In den Bereichen Kindergärten und Schulen gebe es gesetzliche Vorgaben, in welchem Umfang Personal vorzuhalten ist. Trotz der bisherigen Stellenstreichungen sei es zu keinerlei Einschränkungen im Service gekommen. Das bestehende Personalkonzept für die kommenden Jahre sei im Übrigen vom Innenministerium so akzeptiert worden. Die Verwaltung sei jedoch für weitere Einsparvorschläge offen.

Herr Jahn macht deutlich, dass die Gruppe CDU/FDP die Auffassung vertrete, dass sich der Personalausschuss mit dieser Thematik befassen müsse und nicht eine für diesen Anlass gebildete Arbeitsgruppe. Er bestätigt, dass die Verwaltung natürlich zunächst darlegen müsse, wo Einsparungen möglich seien. Er schildert weiter, dass Vertreter des Innenministeriums im Rahmen diverser Gespräche immer wieder deutlich gemacht haben, dass die Personalkosten weit über dem Landesdurchschnitt liegen. Er stellt daher in Frage, ob dieser Zustand im Rahmen weiterer Zielvereinbarungen zur Erlangung von Bedarfszuweisungen vom Land so akzeptiert wird. Am Beispiel Museum stellt er dar, dass aufgrund der kürzlich vorgenommenen Museumsregistrierung nunmehr wohl kaum noch einer Stellenstreichung seitens der Mehrheitsgruppe zugestimmt werden würde. Selbstverständlich müsse das von der Verwaltung erarbeitete Personalkonzept im Personalausschuss diskutiert werden. Er könne jedoch nicht verstehen, warum bei der Samtgemeinde Schöppenstedt andere Maßstäbe gelten sollen, als bei anderen vergleichbaren Samtgemeinden. Das Beispiel Standesamt habe gezeigt, dass Einsparungen durchaus möglich seien. Nachfolgend durchleuchtet er das Thema „Bauhof“ und zeigt auf, dass der Landesdurchschnitt mittels geeigneter Maßnahmen erreicht werden müsse.

**Beschluss:**

***Dem Stellenplan 2009 wird in der dieser Ratsdrucksache beiliegenden Fassung zugestimmt.***

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen**  
**Ja 15 Nein 10**

<b>Zu Punkt 15.: Anfragen und Mitteilungen</b>
------------------------------------------------

<b>Zu Punkt 15.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder</b>
-----------------------------------------------------------------

<b>Zu Punkt 15.1.1.: Flächendeckende Breitbandverkabelung</b>
-------------------------------------------------------------------

***Herr Nagel zeigt auf, dass in Niedersachsen noch jede 5. Gemeinde über keine Breitbandverkabelung verfüge, sodass ein***

***DSL-Anschluss in diesen Ortschaften nicht möglich sei. Er stellt die Frage, welche Möglichkeiten die Verwaltung sehe, die Förderung über Bund und Land voranzutreiben.***

Herr Prescher teilt mit, dass sich die Bundesregierung auf die Fahne geschrieben habe, zeitnah für eine flächendeckende Breitbandverkabelung Sorge zu tragen. Ursprünglich war vorgesehen, dass die betroffenen Kommunen für ihren Bereich in die vorhandene finanzielle Deckungslücke eintreten sollten, was jedoch aufgrund der bestehenden schlechten Finanzlage nicht möglich gewesen wäre und auch nicht ohne weiteres einsichtig sei. Nunmehr seien derartige Maßnahmen im von der Bundesregierung verabschiedeten Konjunkturprogramm II enthalten, sodass abzuwarten sei, ob darüber in absehbarer Zeit die notwendigen Arbeiten zur flächendeckenden Breitbandverkabelung in Gang gebracht werden können.

<b>Zu Punkt 15.2.: Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung</b>
-----------------------------------------------------------------

<b>Zu Punkt 15.2.1.:</b>	<b>Konjunkturprogramm II</b>
------------------------------	------------------------------

*Herr Prescher informiert den Samtgemeinderat über den aktuellen Stand hinsichtlich der kommunalen Fördermöglichkeiten aus dem Konjunkturpaket II. Es bleibt dabei, dass Maßnahmen von vorn herein nicht förderfähig sind, die in einem bereits beschlossenen und genehmigten Haushalt enthalten sind. Sie müssen also zusätzlich sein, wobei die Zusätzlichkeit daran festgemacht wird, in welcher Höhe im Durchschnitt der letzten drei Jahre Investitionen durchgeführt wurden. Erst darüber hinaus gehende, förderfähige Maßnahmen wären zusätzlich.*

*Nach derzeitigem Stand würden die für Niedersachsen zur Verfügung stehenden Mittel wie folgt aufgeteilt:*

- *Rund 450 Mio.€ würden pauschal vergeben werden zur Finanzierung von im Zukunftsinvestitionsgesetz vorgegebener Maßnahmen. Für die Samtgemeinde Schöppenstedt werden das etwas über 300.000 € sein. Empfänger wäre die Samtgemeinde. Eine Weitergabe von Teilen an Mitgliedsgemeinden ist bisher nicht gefordert. Reiner Straßenbau soll nicht förderfähig sein. Der im Falle der Samtgemeinde beizubringende Eigenanteil ist noch nicht klar, wird aber wohl einiges unter 20% liegen.*

- *Rund 262 Mio.€ sollen für vier Förderschwerpunkte auf Einzelantrag vergeben werden, wofür die entsprechenden Fachministerien in Hannover zuständig wären. Förderschwerpunkte sollen sein die Schulinfrastruktur, die Informationstechnologie (Breitbandverkabelung), Kommunale Sportstätten sowie Krankenhäuser. Die Fördervoraussetzungen stehen noch nicht fest.*
- *Rund 207 Mio.€ sollen für reine Landesmaßnahmen zur Verfügung stehen.*

*Im Rahmen des Konjunkturpaketes II sollen die Vergabevorschriften für zwei Jahre gelockert werden. Herr Prescher sagt zu, die Gruppen über weitere Erkenntnisse auf dem Laufenden zu halten.*

<b>Zu Punkt 15.2.2.:</b>	<b>Überplanmäßige Ausgabe - Geschäftsausgaben -</b>
------------------------------	-----------------------------------------------------

Frau Naumann teilt mit, dass es beim Sammelnachweis 10 (Geschäftsausgaben) im Haushaltsjahr 2008 wegen Unaufschiebbarkeit zu überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 10.788,06 € gekommen sei, denen der allgemeine Vertreter der Samtgemeindebürgermeisterin im Einvernehmen mit dem 1. stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister zugestimmt habe.

<b>Zu Punkt 15.2.3.:</b>	<b>Zusätzliche Samtgemeinderatssitzung</b>
------------------------------	--------------------------------------------

Frau Naumann teilt mit, dass eine zusätzliche Sitzung des Samtgemeinderates am Dienstag, 03.03.2009, 20:00 Uhr stattfinden wird.

<b>Zu Punkt 16.:</b>	<b>Schließung der öffentlichen Sitzung</b>
----------------------	--------------------------------------------

Herr Ahrens schließt mit einem Dank für die Mitarbeit die Sitzung um 19:40 Uhr.

<b>Zu Punkt 17.: Einwohnerfragestunde</b>
-------------------------------------------

Fragen werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Die Samtgemeinde-  
bürgermeisterin

Ahrens

Markworth

Naumann